

H₂O Infoblatt

für die Mitglieder des DWA-Landesverbandes Nord-Ost

Editorial

Liebe Landesverbandsmitglieder,

der Sommer steht unmittelbar bevor und es scheint erstmals seit Beginn der Corona-Pandemie ein Ende der Einschränkungen in Sicht zu sein. So konnten wir beispielsweise die Landesverbandstagung endlich wieder in Präsenz in Potsdam durchführen und den direkten Austausch mit Kolleginnen und Kollegen pflegen. Eine kurze Zusammenfassung der sehr interessanten Veranstaltung finden Sie in diesem Heft.



Aber machen wir uns nichts vor: Die Delta-Variante zeigt, dass die Krise eben doch noch nicht vorbei ist! Hoffen wir das Beste und schauen wir, dass wir möglichst gut vorbereitet nach der Sommerpause wieder durchstarten können. Dies gilt auch und insbesondere für die Hochschulen: Wir hoffen, dass wieder vermehrt Präsenzveranstaltungen angeboten werden können und somit die praxisnahe Ausbildung der dringend benötigten Nachwuchskräfte sichergestellt ist.

Nach den Sommerferien stehen wieder einige wichtige Veranstaltungen an: Die 30. Magdeburger Abwassertage finden am 9. und 10. September statt und am 7. Oktober wird der 10. Trinkwasser-Abwasser-Tag für Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen digital durchgeführt. Natürlich gibt es viele weitere interessante Netzwerktage, Kurse und Veranstaltungen im Landesverband, das gesamte Angebot finden Sie auf der Homepage. Dazu sind Sie herzlich eingeladen!

Das Thema „Wasser als Ressource“ wird uns alle weiterhin beschäftigen: Derzeit erleben wir besonders in Süddeutschland Überflutungen und urbane Sturzfluten. Vermeintlich viel Regen prägte den Frühsommer. Und trotzdem: Schaut man in den Dürre-Monitor des UFZ Helmholtz Zentrum für Umweltforschung, sieht man, dass die Dürre trotzdem in weiten Bereichen des Landesverbands noch lange nicht vorbei ist. Auf diesen Konflikt zwischen Starkregen und Dürre werden wir uns einstellen müssen. Dazu und zu allen anderen Themen, die uns in der Branche umtreiben, wünsche ich mir weiterhin so guten fachlichen Austausch und so gute Zusammenarbeit von Wissenschaft und Praxis, wie wir es an der Hochschule Magdeburg-Stendal bisher erleben. Ich wünsche uns allen einen guten Sommer und einen guten Start danach!

Das Thema „Wasser als Ressource“ wird uns alle weiterhin beschäftigen: Derzeit erleben wir besonders in Süddeutschland Überflutungen und urbane Sturzfluten. Vermeintlich viel Regen prägte den Frühsommer. Und trotzdem: Schaut man in den Dürre-Monitor des UFZ Helmholtz Zentrum für Umweltforschung, sieht man, dass die Dürre trotzdem in weiten Bereichen des Landesverbands noch lange nicht vorbei ist. Auf diesen Konflikt zwischen Starkregen und Dürre werden wir uns einstellen müssen. Dazu und zu allen anderen Themen, die uns in der Branche umtreiben, wünsche ich mir weiterhin so guten fachlichen Austausch und so gute Zusammenarbeit von Wissenschaft und Praxis, wie wir es an der Hochschule Magdeburg-Stendal bisher erleben. Ich wünsche uns allen einen guten Sommer und einen guten Start danach!

Prof. Dr.-Ing. Torsten Schmidt, Hochschule Magdeburg-Stendal,
Beiratsmitglied DWA-Landesverband Nord-Ost

Landesverbandstagung 2021 – Hybrid

Unsere diesjährige DWA-Landesverbandstagung fand am 3./4. Juni 2021 mit 50 Teilnehmern in Präsenz und weiteren 30 digitalen Teilnehmern im Kongresshotel Potsdam statt. Unter dem Titel „Unsere Ressource Wasser – Qualität und Quantität“ betrachteten wir die Wassernutzung der verschiedenen Bedarfsträger von Industrie und Landwirtschaft. Besondere Grußworte von Axel Vogel, Umweltminister des Landes Brandenburg und eine Video-Botschaft des DWA-Präsidenten Prof. Dr. Uli Paetzel eröffneten die Tagung. Im anschließenden Festvortrag brachte Sebastian Fritze, Präsident des Landesamtes für Bergbau, Geologie und Rohstoffe des Landes Brandenburg, die wasserwirtschaftlichen Betrachtungen zum Kohleausstieg genau auf den Punkt.



Grußworte Umweltminister Axel Vogel

Weitere fachlich interessante Themen wie Gewässerbewirtschaftung in Trockenzeiten, Gewässerunterhaltung und -entwicklung, Wasserwiederverwendung sowie weitergehende Abwasserreinigung wurden präsentiert und diskutiert.

Das neu gestaltete Austauschforum der Jungen DWA zeigte sowohl die Erwartungen und Ziele junger Berufseinsteiger als auch die Anforderungen der Arbeitgeber und fand in diesem Format großen Anklang.

Die Industrieausstellung war mit 16 Ausstellern in die Tagung integriert und wurde von den Teilnehmern intensiv zum direkten Erfahrungsaustausch genutzt.

Auf der Mitgliederversammlung am 4. Juni 2021 erfolgte die Verabschiedung, Neuwahl und Wiederwahl von Beiratsmitgliedern. Informationen zu den neu gewählten Mitgliedern des Beirates finden Sie auf Seite 2 im H₂O-Infoblatt.

Alle Beiträge der Landesverbandstagung wurden in einem digitalen Tagungsband zusammengestellt. Diesen erhalten Sie auf Nachfrage in der DWA-Geschäftsstelle zu einem Unkostenbeitrag von 15,- € (zzgl. MwSt.).

Personalien

Auf unserer diesjährigen Landesverbandstagung am 4. Juni 2021 in Potsdam wurden im Rahmen der Mitgliederversammlung zwei neue Beiratsmitglieder gewählt, die wir Ihnen hier vorstellen wollen.

Frau Anke Soppert



wurde am 29. Oktober 1992 in Aachen geboren. Nach ihrer Schulbildung in Aachen und Berlin studierte sie von 2012 bis 2019 an der Technischen Universität Berlin „Technischen Umweltschutz“. Ihr Bachelorstudium schloss sie mit einer Arbeit zum Thema „Untersuchungen zur Spurenstoffdesorption von Aktivkohle und der Beeinflussung durch verschiedene Wasserinhaltsstoffe“ ab. Frau

Soppert wählte für ihr Masterstudium „Technischer Umweltschutz“ die Schwerpunkte Siedlungswasserwirtschaft, Abwasserfahrenstechnik sowie Angewandte Bodenkunde und Bodenwasserhaushalt. Die Masterarbeit erstellte sie bei den Berliner Wasserbetrieben zum Thema „Tuchfiltration zur weitergehenden Abwasserreinigung: Betriebsergebnisse aus Pilotmaßstab und großtechnischem Einsatz“. Während ihres Studiums machte sie zahlreiche Praktika, nahm als Studentische Hilfskraft auch Lehraufgaben wahr und absolvierte Auslandsaufenthalte an der Peter the Great St. Petersburg Polytechnic University in Russland und an der Delft University of Technology in den Niederlanden. Seit 2020 ist Frau Soppert als Projektingenieurin bei der p2m berlin GmbH für die Planung von Kläranlagen verantwortlich. In der Struktur des Beirates wird sie die Interessen der „Jungen DWA“ vertreten.

Herr Gerhard Mauer



wurde am 7. November 1966 in Thuine, Landkreis Emsland geboren. Nach seinem erfolgreichen Ingenieurstudium an der Fachhochschule Oldenburg mit den Vertiefungsrichtungen Siedlungswasserwirtschaft und Bauinformatik war er von 1991 bis 2019 im oldenburgischen EWE-Konzern in verschiedenen Funktionen tätig. Nach einigen Jahren als Diplomingenieur für Abwassertechnik und als Gas-

ingenieur übernahm Herr Mauer 1996 die Vertriebsleitung der Abwassertechnik und wurde mit der Akquisition von Abwasseranlagen, Entwicklung neuer Geschäftsmodelle sowie Vertragserstellung und Kalkulation betraut.

Ab 2001 erweiterte sich sein Verantwortungsbereich und seine Führungsspanne als Gruppenleiter der Abwassertechnik und später der Trink- und Abwassertechnik erheb-

lich. Zusätzlich wurde er ab 2004 zum Geschäftsführer der EWE Wasser GmbH berufen. Nach einer kurzen beruflichen Selbstständigkeit als Managementberater in 2019 hat Herr Mauer seine neue berufliche Herausforderung bei den Berliner Wasserbetrieben als Bereichsleiter der Abwasserentsorgung gefunden. Nach seiner Ernennung zum Prokuristen hat er seit Mitte 2021 zusätzlich die Position als Technischer Geschäftsführer der Klärwerk Wansdorf GmbH inne.

Herr Mauer ist verheiratet und hat zwei Kinder. Er wird für den Landesverband Nord-Ost als Länderbeauftragter Berlin und als Vertreter der Berliner Wasserbetriebe in den Kläranlagen-Nachbarschaften tätig sein.

Wir begrüßen beide auf das Herzlichste und freuen uns auf eine angenehme Zusammenarbeit.

Klärschlammnetzwerk Nord-Ost

Unser **7. Netzwerktag** im Klärschlammnetzwerk Nord-Ost findet am **1. September 2021** im Hotel Steglitz International in Berlin als Präsenzveranstaltung statt. Neben Berichten aus den 3 Regionalgruppen und der aktuellen Umfrage steht das weitere Vorgehen dieser Gruppen zur Klärschlammbehandlung und -verwertungen im Fokus des Programms. Interkommunale Zusammenarbeit, P-Rückgewinnungsverfahren und aktuelle Bauvorhaben der thermischen Verwertung werden vorgestellt und diskutiert. Weiterhin sind Kurzpräsentationen der Aussteller geplant. Alle Netzwerkmitglieder (Teilnahme kostenfrei) und interessierte Gäste sind herzlich eingeladen! Eine Anmeldung dazu ist noch bis zum **30.08.2021** per Email an dwa@dwa-no.de möglich.

30. Magdeburger Abwassertage

Die traditionsreichen Magdeburger Abwassertage der HACH LANGE GmbH werden seit 2017 durch den DWA-Landesverband Nord-Ost weitergeführt. Wir freuen uns sehr, Sie am **09. und 10. September 2021** zu den **30. Magdeburger Abwassertagen** einladen zu können. Das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie Sachsen-Anhalt übernimmt auch in diesem Jahr die Schirmherrschaft zu dieser Tagung. Die zweitägige **Jubiläumsveranstaltung** wendet sich mit aktuellen Themen aus der Abwasserpraxis an die Aufgabenträger und Betreiber, an Behörden und Ingenieurbüros, an Unternehmen und Hochschulen sowie private und öffentliche Laboratorien.

Eine Anmeldung ist noch bis zum **06.09.2021** möglich.



Informationen zur Tagung:
DWA-Landesverband Nord-Ost
Tel. 0391-9901 8291; Fax 0391-9901 8294
E-Mail: dwa@dwa-no.de; www.dwa-no.de

Corona-Monitoring über den Abwasserpfad

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung unterstützt die Entwicklung eines Corona-Monitoring über den Abwasserpfad für ein pandemiebegleitendes Früh- und Entwarnungssystem mit derzeit drei Verbundprojekten.

Hier wird den folgenden Fragen nachgegangen: Kann das Corona-Monitoring über den Abwasserpfad zu einem die Pandemie begleitenden Früh- und Entwarnungssystem entwickelt werden? Können mit einem solchen System Virusmutationen frühzeitig aufgespürt werden? Kann mit Abwassermonitoring die Dunkelziffer über belastbare Modellberechnungen ermittelt werden?



© wladimir1804 / stock.adobe.com

Das Projekt „**Abwasser Biomarker CoV-2**“ unter der Koordination der TU München untersucht flächendeckend das Infektionsgeschehen im Abwasser der Pilotgebiete Berchtesgader Land und Karlsruhe. Mehrere Gene des SARS-CoV-2 dienen dabei als Biomarker, anhand deren Häufigkeit im Abwasser Rückschlüsse zu Änderungen gezogen werden können. Aus dem Abgleich dieser Daten mit den Fallzahlen der Gesundheitsämter lässt sich eine Dynamik im örtlichen Infektionsgeschehen mit einem Vorlauf von bis zu zehn Tagen im Abwasser beobachten.

Ein Vorteil der Methode ist, dass die Gesamtbevölkerung erfasst wird, unabhängig von deren Testbereitschaft und vorhandenen Testkapazitäten. Die Forscher arbeiten auch daran, die Nachweismethoden von SARS-CoV-2-Viren zu verbessern, da es aufgrund der komplexen Zusammensetzung des Abwassers schwierig ist, belastbare Daten aus den Analysen der Proben zu generieren.

Das Projekt „**SARS-CoV-2- Genom im Abwasser – Monitoring der Pandemieentwicklung mittels Sequenzierung**“ wird von der TU Darmstadt geleitet und will über die Sequenzierung des Erbguts der Viren die Verbreitungswege von spezifischen Varianten als neuen Ansatz verfolgen. Ziel ist es, Probennahme, Probenaufbereitung und die Sequenziermethoden weiter auf Abwasser anzupassen.

Die Beteiligten der verschiedenen Projekte sehen noch weiteren Forschungsbedarf für ein besseres Verständnis der relevanten Faktoren und der einheitlichen Methoden (Probennahme, Analytik, Auswertung) als Basis für präzisere Aussagen zu den Dunkelziffern an Covid-19-Infektionen.

Mit dem 3. BMBF-Projekt „**CoroMoni**“ vernetzt nun die DWA aktuell laufende Projekte zum Aufbau eines flächendeckenden Corona-Frühwarnsystems auf Basis der Abwasseranalytik. Ziel des von der DWA initiierten Vorhabens ist der Aufbau einer Kommunikationsplattform, die der Vernetzung von Forschergruppen und den frühzeitigen Austausch von Forschungsergebnissen dienen und vorantreiben soll.

Gemeinsame digitale Treffen der Kläranlagen- und Kanalnachbarschaften

Im Frühjahr 2021 konnten noch keine realen Nachbarschaftstreffen durchgeführt werden. Daher haben der DWA-Landesverband Nord-Ost und die Lehrerinnen und Lehrer der Nachbarschaften gemeinsam beschlossen, sich auf das digitale Format der Fortbildung und des Erfahrungsaustausches einzulassen und den neuen Weg der digitalen Treffen zu gehen. Für alle Mitglieder der Nachbarschaften wurde ein alternatives Angebot geschaffen und folgende gemeinsame digitale Nachbarschaftstreffen vom DWA-Landesverband Nord-Ost realisiert und durchgeführt:

- 18.03.2021 Kläranlagennachbarschaften Sachsen-Anhalt
- 14.04.2021 Kläranlagennachbarschaften Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg & Berlin
- 20.04.2021 Kanalnachbarschaften Sachsen-Anhalt und Nord-Ost



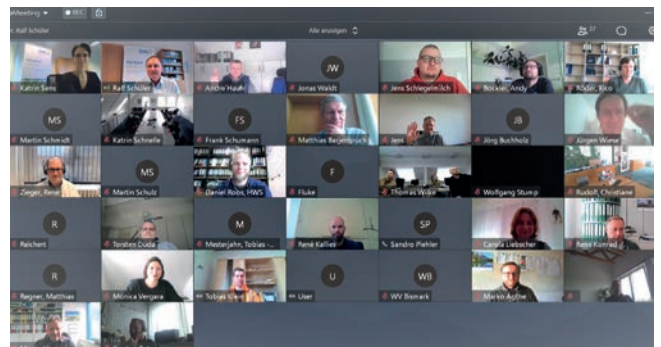
Referenten der digitalen Nachbarschaftstreffen (Dr. René Kallies, UFZ Leipzig und Frank Büßelberg, Wasserverband Eifel-Rur)

Für diese digitalen Nachbarschaftstreffen konnten Referenten mit interessanten und spannenden Vorträgen gewonnen werden.

Bei den Kläranlagen-Nachbarschaften wurden die Themen SARS-CoV-2 Detektion im Abwasser, Gefährdungsbeurteilung auf Kläranlagen, Pumpentechnologien, Energiemanagement auf Kläranlagen und Schlammwässerung näher betrachtet.

Bei den Kanal-Nachbarschaften fand der praktische Ansatz seinen Fokus in der Rattenbekämpfung im Kanalnetz, Geruchsbekämpfung im Kanal, kontaktlose Durchflussmessung und Inspektion von Abwasserdruckrohrleitungen. Mit jeweils 40-50 Teilnehmern wurden die digitalen Treffen gut angenommen und die Vorträge anregend diskutiert.

Im kommenden Herbst setzen die Lehrerinnen und Lehrer wieder auf reale Treffen in den einzelnen Nachbarschaften. Hier können die Teilnehmer wieder persönliche Gespräche und einen intensiven Austausch führen, die aufgrund der Pandemie in den letzten Monaten zu kurz gekommen sind.



Teilnehmende - Kläranlagen-Nachbarschaftstreffen am 18.3.2021

Niederschlagswassermanagement am 02.11.2021 in Schwerin

Am 2. November 2021 veranstaltet der DWA-Landesverband Nord-Ost das Fachseminar „Niederschlagswassermanagement“ im NH Hotel in Schwerin und lädt Sie hiermit herzlich dazu ein.

Im Fokus dieses Fachseminars stehen die Betrachtungen der Arbeits- und Merkblattreihe DWA-A/M 102, Praxiserfahrungen bei der Planung und Auslegung von Regenwasserbehandlungsanlagen, die Umsetzung des Regenwassermanagements sowie Verfahren und Praxisbeispiele von Regenwasserbehandlungsanlagen.

Das Seminar richtet sich an Mitarbeitende in Behörden, Kommunen, Entwässerungsbetrieben und Ingenieurbüros.

Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.dwa-no.de/de/landesverband-nord-ost-veranstaltungen.html>.

Ausbildungskläranlagen der DWA



KA Schönebeck

DWA-Neuerscheinungen

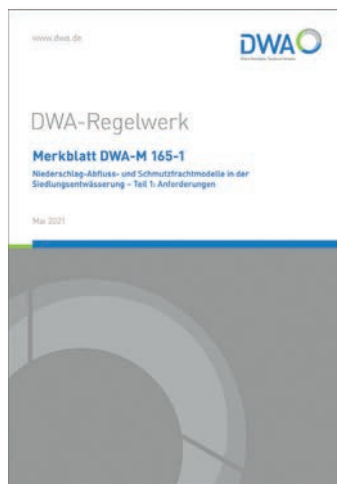
Merkblatt DWA-M 379 - Klärschlamm-trocknung

Im Jahr 2017 sind durch die Fortschreibung maßgeblicher Regelungen zur Klärschlammbehandlung und -verwertung die Weichen für die zukünftige Klärschlamm-sorgung neu gestellt worden. Es wurde ein erheblicher Ausbau von Kapazitäten zur Klärschlammverbrennung erwartet. Im Zuge dieser Entwicklung gewinnen z auch die Verfahren zur Trocknung von Klärschlämmen an Bedeutung.

Das Merkblatt führt in die technischen Belange der Trocknungsverfahren ein. Ziel ist es, Planern und Betreibern von Klärschlammbehandlungsanlagen den Zugang zur Klärschlamm-trocknung zu erleichtern. Es werden dazu die Möglichkeiten und Anwendungsbereiche verschiedener Trocknungssysteme aufbereitet, sodass die Entscheidung zum Einsatz einer Trocknungsanlage sachgerecht fundiert und die Wahl eines Trocknungssystems auf guter Grundlage ermöglicht werden.

Arbeitsblatt DWA-M 379 „Klärschlamm-trocknung“, Juni 2021, 98 Seiten, ISBN 978-3-96862-097-8, Preis: 99,50 Euro, fördernde DWA-Mitglieder: 79,60 Euro

Merkblatt DWA-M 165-1 „Niederschlag-Abfluss- und Schmutzfrachtmodelle in der Siedlungsentwässerung – Teil 1: Anforderungen“



Die DWA hat das Merkblatt DWA-M 165-1 Niederschlag-, Abfluss- und Schmutzfrachtmodelle in der Siedlungsentwässerung – Teil 1: Anforderungen veröffentlicht. Es befasst sich mit Entwässerungssystemen, die vorwiegend als Freispiegelsysteme betrieben werden und zur Ableitung von Schmutz-, Regen- und Mischwasser dienen, sowie von Überflutungen auf der Oberfläche.

Das Merkblatt beschreibt Eingangsdaten und

Modellansätze. Es legt den heutigen Stand der Niederschlag-Abfluss-Berechnung dar und erläutert ihn. Es wurde - im Vergleich zur Vorgängerpublikation - umfassend erweitert.

Merkblatt DWA-M 165-1 „Niederschlag-Abfluss- und Schmutzfrachtmodelle in der Siedlungsentwässerung – Teil 1: Anforderungen“, Mai 2021, 97 Seiten, ISBN 978-3-96862-092-3, Ladenpreis: 97 Euro, fördernde DWA-Mitglieder: 77,60 Euro

DWA-Kurse/ Seminare 2021, www.dwa-no.de

- | | |
|---------------|--|
| 01. September | 7. Netzwerktag Klärschlammnetzwerk Nord-Ost, Berlin |
| 09. – 10.09. | 30. Magdeburger Abwassertage, Magdeburg |
| 07.10. | 10. Trinkwasser-Abwasser-Tag digital |
| 04. – 08.10. | Klärwärtergrundkurs, BUW Neubrandenburg |
| 18. – 22.10. | Klärwärtergrundkurs, SBH Magdeburg |
| 02. November | Niederschlagswassermanagement, Schwerin |
| 17. November | Probenahme Abwasser, Magdeburg |
| 24. November | 15. Workshop „Wartung von Kleinkläranlagen“, Berlin-Müggelsee |
| 01. Dezember | Tag des Abwassermeisters, Neubrandenburg |

Tagungen / Veranstaltungen, www.dwa.de

- | | |
|--------------|----------------------------|
| 20. – 21.09. | DWA-Dialog Berlin – ONLINE |
| 29. – 30.09. | INFRA SPREE, Berlin |

Wir wünschen allen DWA-Mitgliedern und Lesern unseres Blattes einen schönen Sommer!

Für Hinweise, Verbesserungen und Beiträge zu diesem Mitgliederinformationsblatt sind wir Ihnen dankbar.

Redaktion: Ralf Schüler, Martin Hesse, Katrin Sens
Die 39. Ausgabe der H₂O erscheint im Februar 2022